

Thiesing'sche Buchh. in Münster i/W.

Schaefferman, G. J. A. M., Leo XIII. Ein Charakter- u. Zeitbild. Mit Genehmig. des Verf. aus dem Holl. ins Deutsche übertr. von L. v. Heemstede. Eingeführt v. F. Hülskamp. gr. 8°. (IV, 50 S.) 1. —

Theodor Thomas in Leipzig.

Herbich, R., die doppelte Buchhaltung zunächst f. den Sortimentsbuchhandel, entwicklungsgemäss dargestellt. 8°. (91 S.) Geb. bar n.n.n. 2. —

Karl J. Trübner, Verlag, in Straßburg i. G.

Kluge, F., etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 5. Aufl. 5. Lfg. Lex.-8°. (S. 217—264.) n. 1. —

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Jahrbücher, encyclopädische, der gesammten Heilkunde. Unter Mitwirkg. v. Albert, B. Baginsky, A. v. Bardeleben u. hrsg. v. A. Eulenburg. 3. Jahrg. 1. Hälfte. gr. 8°. (352 S. m. zahlreichen Illustr. in Holzschn.) n. 7. 50

Real-Encyclopädie der gesammten Heilkunde. Medicinisch-chirurg. Handwörterbuch f. prakt. Aerzte. Unter Mitwirkg. v. Adamkiewicz, Albert, Arndt u. A. hrsg. v. A. Eulenburg. Mit zahlreichen Illustr. in Holzschn. 2. Aufl. 241.—245. Lfg. Lex.-8°. (25. Bd. [3. Ergänzungsb.] S. 1—352.) à n. 1. 50

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Jäger, D., Weltgeschichte in 4 Bdn. 2. Aufl. (Neue Ausg.) 6. Lfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 49—96 m. Abbildgn., 3 Taf. u. 3 Bl. Erklärn.) n. —. 60

Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.

Grimm, Gebr., Kinder- u. Haus-Märchen, illustr. v. P. Grot-Johann. 7. Lfg. gr. 4°. (S. 145—168.) bar n. 1. —

Schiller's Werke. Mit 740 Illustr. in Holzschn. u. 11 Lichtdr. nach Zeichn. u. Gemälden erster deutscher Künstler. Nebst 1 Heliograv. nach Dannecker's Schillerbüste u. e. Lebensabris. Hrsg. v. J. G. Fischer. 5. Aufl. 45. Lfg. Lex.-8°. (3. Bd. S. 305—328.) bar n. —. 50

— Briefe. Hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen v. F. Jonas. Kritische Gesamtausg. 26. Lfg. 8°. (3. Bd. S. 145—192.) bar n. —. 25

Verlagsanstalt „Reichswehr“ in Wien.

Vertheidigung, die, der Festung Ofen vom 4. bis 21. Mai 1849 durch den k. k. Generalmajor v. Hentzi. Nach hinterlassenen Tagebuchblättern o. Augenzeugen. Lex.-8°. (V, 94 S. m. 1 Tab. u. 2 Karten) 3. —

Verlagshaus f. Volkslitteratur u. Kunst in Berlin.

Droonberg, G., Albert Franks Reise um die Erde in 72 Tagen. Sensations-Roman aus der Gegenwart. 37. u. 38. Heft. gr. 8°. (S. 865—912 m. je 1 Bild.) bar à —. 10

Ernst West in Leipzig.

Vogt, J. G., illustrierte Weltgeschichte f. das Volk, m. besond. Berücksicht. der Kulturentwicklung. 16. Heft. gr. 8°. (1. Bd. S. 241—256.) bar —. 10

Bruno Zschel in Leipzig.

Astraa, Taschenbuch f. Freimaurer auf d. J. 1893. Hrsg. v. R. Fischer. Neue Folge: 12. Bd. 8°. (VII, 288 S.) n. 3. —; Einbd. n.n.n. —. 75

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

H. Eckardt in Kiel.	3239
Heims, Lebensfragen.	
G. Reuch & Co. in Nürnberg.	3236
„Leuchs Adressbuch“ Bd. 8; Berlin u. Umgeb. 9. Ausg.	
G. G. R. Pfeffer in Leipzig.	3289
Breschner, Ernst Platner und Kant's Kritik der reinen Vernunft.	
J. Staudinger'sche Buchhandlung in Würzburg.	3239
Touristenkarte für das Spessartgebiet.	
Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	3240
Mrs. Clifford, Mrs. Keith's Crime. (Tauchnitz ed. vol. 2913.)	
Hermann Walther in Berlin.	3238
Walsh, Bimetallismus und Monometallismus.	
Ernst Wasmuth in Berlin.	3240
Sammelmappe hervorragender Concurrrenz-Entwürfe. Heft 27.	

Nichtamtlicher Teil.

Verein der Deutschen Musikalienhändler.

Hauptversammlung

am Dienstag den 2. Mai 1893, nachmittags 3 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Aus Mittheilungen des Vereins der deutschen Musikalienhändler.)

Die Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler wurde vom Vorsteher, Herrn Dr. D. von Hase, nach Begrüßung der erschienenen Mitglieder durch den Vortrag des Geschäftsberichts eröffnet. Die Zahl der Mitglieder hat sich gegen die vorangegangenen Jahre erhöht. Der Verein besteht zur Zeit aus 89 ordentlichen und 24 außerordentlichen Mitgliedern, zu denen noch 10 Vereine treten, die als solche die Mitgliedschaft des Vereins erworben haben. Am 1. Januar d. J. feierten die Herren Heinrich Jul. Ludw. Leede, Besitzer der Firma C. F. Leede, und Herr Bartholf Senff in Leipzig ihre fünfzigjährigen Geschäftsjubiläen. Der Verein hat ihnen Glückwünsche ausgesprochen. Die Einzeichnung ins Vereinsarchiv ist wiederum gestiegen, sie umfaßte im letzten Jahre 2028 Nummern. Von den Mittheilungen des Vereins sind die Nummern 18 bis 21 erschienen, in denen, abgesehen von den ausdrücklich im Geschäftsberichte erwähnten Gegenständen, die Bekanntmachung über die Vereinigung von 53 Musikalienverlagsfirmen zwecks Verweigerung der Druckgestattung von Verlagsheften zu Festheften von Vereinen enthalten ist; ferner ein Bericht über den deutschen Musikalienhandel im Jahre 1891 und eine erstmalige Zusammenstellung der Veröffentlichungen des deutschen Musikalienhandels in jenem Jahre, auf Grund von Friedrich Hofmeister's Verzeichnis nach Gruppen geordnet. Die Vereinsthätigkeit selbst ist laut

den vorliegenden Briefen und Briefbüchern eine umfassende gewesen.

Ein Hauptteil der Thätigkeit des Vereins war dem völkerrechtlichen Rechtsschutz zugewandt. Der Schutz des Urheberrechts in den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat große Erschwerungen dadurch erfahren, daß die amerikanische Registerbehörde die Eintragung zu einer schwierigen und kostspieligen gemacht hat, indem sie unter »gedruckter Musik«, die in Deutschland hergestellt werden darf, nur Einzelausgaben einzelner Nummern von Musikwerken verstehen will, Werke aber, die aus mehreren Nummern bestehen, nicht als Musik, sondern als »Bücher« betrachtet, wobei sie jedoch von diesem Standpunkte insofern abgeht, als sie bereit ist, die Eintragung vorzunehmen, wenn jede einzelne Nummer des Werkes den Copyright-Vermerk trägt und für jede einzelne Nummer die staatliche Registraturgebühr gezahlt wird. Wegen diese Behandlungsweise, welche den Verleger einer in sich geschlossenen Suite oder eines größeren Studienwerkes mit vielen Einzelnummern, oder einer Lieder Sammlung mit etwa fünfzig Liedern nötigt, für jede einzelne Nummer, auch bei in sich geschlossenem systematischem Zusammenhange des Cylklus, der organischen Gliederung und progressiven Folge, den Betrag zu zahlen, hat der Verein sowohl durch seine Vertretung in New-York als durch seinen Ausschuß beim auswärtigen Amte in Berlin Verwahrung eingelegt. In der Sache selbst ist bisher noch nichts geändert worden; doch ist dabei wenigstens das eine zu Tage getreten, daß bei einer Vertretung des Rechts, schutzberechtigte Musikalien in Deutschland drucken zu dürfen, man von seiten des Reichs die Fortführung dieses hierauf begründeten Vertrags in Frage stellen müßte.